

## Chronologie der bisherigen Berichterstattung in der Stadtregion Münster bis 2007

### Erste Berichtsvorlage zur Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster 2003

Im Herbst 2003 sind die zuständigen kommunalpolitischen Gremien mit der ersten gemeinsamen Berichtsvorlage der Stadtregion Münster (in Münster mit der Vorlage 835/2003) über den damaligen Sachstand informiert worden. Inhalte waren

- ein Rückblick mit Darstellung der wesentlichen Gründungsimpulse, des Selbstverständnisses (u. a. dokumentiert in einem Leitbild), der Organisation der Zusammenarbeit und der Inhalte des vertrauensbildenden Informationsaustauschs (Einzelhandel, Gewerbeflächenentwicklung) bis dahin,
- ein Blick auf die aktuellen Arbeitsschwerpunkte (Aufbau einer stadtreionalen Einzelhandelsdatenbank, gemeinsame Analyse der künftigen Wohnungsmarktentwicklung) und
- der Informationsaustausch in mehreren kommunalen Handlungsfeldern (z. B. Planungsgrundlagen, Stadtmarketing, Schulentwicklung etc.)

Die Münsteraner Vorlage 835/2003, die wortgleich in allen Kommunen der Stadtregion eingebracht wurde, ist unter dem Link

[http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Berichtsvorlage\\_Stadtregion061003.pdf](http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Berichtsvorlage_Stadtregion061003.pdf) abrufbar.

### Fraktionstreffen in der Stadtregion Münster 2005

Der Dialog zwischen Bürgermeistern und Kommunalverwaltungen der mitwirkenden Städte wurde im August 2005 auf die Fraktionsspitzen aus den Kommunalparlamenten ausgeweitet. Auf die Einladung der Stadtregion erörterten die Bürgermeister mit Vertretern der Fraktionen im Stadtweinhaus in Münster stadtreionale Themenfelder. Beispielfhaft seien genannt:

- Welche Schlussfolgerungen sind aus dem demografischen Wandel für die Wohnungsmarktentwicklung (stadtreional und kommunal) zu ziehen?
- Inwieweit können stadtreionale Informationen und Absprachen den Einzelhandelsstandort Stadtregion Münster stützen und eine Grundversorgung in den über 40 Stadtteilen unterstützen? Wie kann aus der Perspektive der Stadtregion in der Einzelhandelsentwicklung die Zentrumsorientierung gegenüber Tendenzen auf der „grünen Wiese“ unterstützt werden?
- Stadtreionale Bürgerumfrage als Grundlage einer nachfragegerechten Wohnungspolitik
- Gemeinsame Planungsgrundlagen, Gemeinsame Darstellung der Flächennutzungspläne

### Berichterstattung über die stadtreionalen Ergebnisse der stadtreionalen Bürgerumfrage

Anfang 2007 konnten die Auswertungen der im Jahr 2006 durchgeführten stadtreionalen Bürgerumfrage abgeschlossen werden. Die mitwirkenden Städte und Gemeinden haben anschließend in eigener Verantwortung ihre parlamentarischen Gremien über die Ergebnisse der stadtreionalen Auswertung informiert (in Münster am 22. März 2007 im Planungsausschuss mit der Vorlage 194/2007).

Die Dokumentation der stadtreionalen Auswertung ist unter dem Link

[http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Stadtreionale\\_Buergerumfrage\\_2006.pdf](http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Stadtreionale_Buergerumfrage_2006.pdf) abrufbar.

## Info-Brief Nr. 9 der Stadtregion Münster

Seit dem Jahr 2001 sind durch mehrere Ausgaben des „Info-Brief Stadtregion Münster“ der Informationsstand über die jeweiligen kommunalpolitischen Entwicklungen unter den stadtreionalen Kommunen sowie die Qualität der interkommunalen Vernetzungen zwischen den Verwaltungen verbessert worden. Acht Ausgaben des „Info-Brief Stadtregion Münster“ wurden als Instrument zur Unterstützung der Annäherung unter den Städten und Gemeinden eingesetzt. Die neunte Ausgabe zog eine Bilanz des Annäherungsprozesses und sie gab einen Ausblick auf mögliche oder denkbare Perspektiven für die stadtreionale Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster. Beispielhaft seien zwei Auszüge zitiert:

„Die Attraktivität der einzelnen Kommunen hängt entschieden von der Attraktivität des regionalen Umfeldes ab, das wir weiter durch stadtreionale Kooperation stärken wollen.“ Paul Berlage, Bürgermeister in Drensteinfurt.

„Die Stadtregion ist ein Beispiel dafür, wie gemeinsames kommunales Handeln und Bewusstsein verbessert und gefördert werden kann.“ Dr. Olaf Gericke, Landrat im Kreis Warendorf  
Der Info-Brief wurde im Juni 2007 auch den Mitgliedern der fachlich zuständigen parlamentarischen Gremien übermittelt.

Der Info-Brief Nr. 9 ist unter dem Link

[http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/infobrief\\_stadtregion\\_200706.pdf](http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/infobrief_stadtregion_200706.pdf)

abrufbar.

## **Sprecher der Stadtregion Münster und Vorsitz im Ansprechpartnerkreis**

Die Bürgermeisterrunde bestimmt aus Ihrer Mitte und im regelmäßigen Wechsel einen Sprecher für die Stadtregion Münster. Seit 2004 erfolgt auch ein regelmäßiger Wechsel beim Vorsitz im Ansprechpartnerkreis.

Wechseldatum	Sprecher Bürgermeister / Kommune	Vorsitz im Ansprechpartnerkreis
08.05.2001	Bürgermeister Gottschling, Havixbeck	Stadt Münster
14.05.2002	Bürgermeister Fliß, Nottuln	Stadt Münster
13.05.2003	Bürgermeister Wiewel, Drensteinfurt	Stadt Münster
04.05.2004	Bürgermeister Dr. Gericke, Greven	Stadt Drensteinfurt
10.05.2005	Bürgermeister Banken, Everswinkel	Stadt Greven
16.05.2006	Bürgermeister Dr. Meendermann, Telgte	Stadt Telgte
06.09.2007	Bürgermeister Emthaus, Ascheberg	Gemeinde Ascheberg
02.09.2008	Bürgermeister Streffing, Sendenhorst	Stadt Sendenhorst
26.08.2009	"	Gemeinde Senden
22.06.2010	Bürgermeister Holz, Senden	"
20.03.2012	Bürgermeister Paus, Altenberge	Gemeinde Altenberge